Ein Treffen für die italienischsprachigen Statthalter in Assisi

Am Tag vor der Investiturfeier der Statthalterei für Mittelitalien-Apenninen in Assisi leitete der Generalgouverneur, Botschafter Leonardo Visconti di Modrone am Freitag, den 27. Mai ein Treffen der italienischsprachigen Statthalter, an dem der Vizegouverneur Jean-Pierre de Glutz-Ruchti, Schatzmeister Saverio Petrillo (auch in seiner Funktion als Kommissar der Ordensprovinz Venetien) und die Statthalter Angelo Dall'Oro (Norditalien), Giuseppe Marrani, (Mittelitalien-Apenninen), Anna Maria Munzi Iacoboni (Mittelitalien), Giovanni Battista Rossi (Süditalien-Tyrrhenisches Meer), Ferdinando Parente (Süditalien-Tyrrhenisches Meer), Maurizio Russo (Sizilien) und Marco Cantori (Sardinien), sowie die Statthalter Donata Krethlow-Benziger für die Schweiz und Liechtenstein und Roberto Buontempo für Malta teilnahmen.

Am 26. Mai waren die Teilnehmer bereits vor Ort eingetroffen und hatten Gelegenheit, sich zu treffen und eine Zeit der Geschwisterlichkeit miteinander zu verbringen, wodurch die Bande des gegenseitigen Kennenlernens und der Freundschaft gestärkt wurden. „Was der Generalgouverneur für uns getan hat, als er uns die Möglichkeit gab, am Rande der Investitur in Assisi für die von mir geleitete Statthalterei ein Treffen der italienischsprachigen Statthalter zu organisieren, ist ein erfreuliches Geschenk: Diese Zeit hier hat es uns ermöglicht, nach mehr als zwei Jahren bei einer Präsenzveranstaltung wieder alle zusammenzukommen“, sagte Giuseppe Marrani, der Statthalter, der das Treffen ausrichtete.

Ziel des Treffens war es, das traditionelle jährliche Treffen der italienischen Statthalter auf alle „italienischsprachigen“ Statthalter auszuweiten, um nützliche Erfahrungen über ihre Aktivitäten auszutauschen. „Diese Treffen der Ordensprovinzen sind sehr wichtig, da sie es ermöglichen, gemeinsame Themen zwischen vergleichbaren Statthaltereien zu besprechen. Aus diesen Treffen können nützliche Ratschläge für mich und Synergiepunkte für Sie hervorgehen: Wir können gemeinsame Wallfahrten planen und Eindrücke und Vorschläge austauschen. Kurz gesagt, wir können einander besser kennenlernen und uns gegenseitig unterstützen“, rief

der Generalgouverneur, Botschafter Leonardo Visconti di Modrone in seiner Abschlussrede in Erinnerung.

Tatsächlich war das Treffen durch „einen offenen Dialog“ gekennzeichnet, „ohne besondere Tagesordnungspunkte, aber mit dem Ziel, die Probleme und vor allem die Erwartungen und Ratschläge der Statthalter anzuhören“, kommentierte der Generalgouverneur.

An diese Worte knüpfte Giuseppe Marrani, Statthalter für Mittelitalien-Apenninen an und sagte: „Wir hatten eine offene Diskussion über die Herausforderungen, die jeder von uns zu bewältigen hat, um gemeinsam zu sehen, wie wir sie systematisch erfassen können. Dabei tauschten wir auch unsere schönen Erfahrungen aus. Und schließlich war es sehr wichtig, Aktualisierungen aus Rom zu verschiedenen Themen zu bekommen, zu denen wir oft Fragen von unseren Mitgliedern erhalten und die wir nun beantworten können.“

Am selben Abend wurde das Treffen mit einer Gebetsvigil im Hinblick auf die Investituren fortgesetzt, die dann am Samstag, den 28. Mai in der Basilika Santa Maria degli Angeli in Assisi stattfanden. Der Großmeister des Ordens, Kardinal Fernando Filoni leitete die feierliche Zeremonie, bei der 36 neue Ritter und Damen in den Orden aufgenommen wurden.

(Mai 2022)